



Romanshorn  
Salmsach · Uttwil

## Budgetgemeinde

### 1. Ordentliche Kirchgemeindeversammlung 2023

**Mittwoch, 18. Januar 2023, 20.00 Uhr – 20.50 Uhr**  
**Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 22, Romanshorn**

Traktanden:

1. Protokoll der Versammlung vom 22.6.2022 (siehe [www.kathromanshorn.ch](http://www.kathromanshorn.ch))
2. Budget 2023
3. Kirchgemeindeordnung
4. Verschiedenes und Umfrage

### Begrüssung

Thomas Walliser Keel begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich. Er zitiert den griechischen Philosophen Heraklit, der gesagt hat: Alles ist im Fluss. Dies trifft zurzeit auch auf die Kirchgemeinde St. Johannes zu. Vor allem Personalfragen beschäftigen das Seelsorgeteam, den Pfarreirat und den Kirchgemeinderat im Moment sehr. Kurz zusammengefasst befasst man sich seit einem Jahr intensiv mit der Frage, wie die Pfarrei auch in fünf und zehn Jahren eine lebendige Kirche sein kann. Dann nämlich, wenn das theologisch ausgebildete Personal noch stärker fehlen wird. An der letzten Versammlung hat T. Walliser Keel bereits erwähnt, dass künftig vielleicht freiwillige, bewährte Pfarreimitglieder mehr Aufgaben übernehmen, mehr Verantwortung tragen werden.

Der Präsident führt aus, dass man heute bereits zwei grosse Schritte weiter sei. Einerseits wurde zur grossen Freude ein Nachfolger für den bisherigen Pfarreiseelsorger Dominik Bucher gefunden. Es ist dies Bernhard Dostal, der per 1. Februar 2023 seine Arbeit aufnehmen und sich im Anschluss persönlich vorstellen wird.

Andererseits sei ein Konzept in Arbeit, wie Aufgaben neu verteilt werden können. So müssen zum Beispiel die Sternsinger oder die Ministrantinnen und Ministranten nicht von einer Person mit Theologiestudium begleitet werden.

Im November haben sich Kirchgemeinderat, Team und Pfarreirat im Kloster Magdenau anlässlich ihrer Retraite zu diesem Thema Gedanken gemacht. Man hat sich überlegt, welche Aufgaben infolge Personalmangel von Laien übernommen werden können.

In diesem Zusammenhang wird als nächstes eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit diesem Thema auseinandersetzt und bis im Herbst einen Bericht mit konkreten Umsetzungs-

möglichkeiten erarbeitet. In den nächsten vier Jahren stehen Pensionierungen von Teammitgliedern an und für diese Situation will man gewappnet sein. Bei all den Überlegungen soll allen stets bewusst sein, dass die Pfarrei eine lebendige Gemeinschaft bleiben soll, wo es verschiedene Möglichkeiten gibt, den Glauben zu leben und Gemeinschaft zu erfahren. In diesem Sinne erklärt Thomas Walliser Keel die Budgetgemeindeversammlung für eröffnet.

### **Ordentliche Eröffnung der Versammlung**

Entschuldigt haben sich: Roger Martin, Stadtpräsident, Jeannette Tobler, Präsidentin evang. Kirchgemeinde, Esther Rigling Bilgeri und Angelo Iannella.

Als Gäste werden Pfarrerin Martina Brendler von der evang. Kirchgemeinde Romanshorn sowie Markus Bösch von der Presse begrüsst.

Stimmzähler sind die gewählten Urnenoffizianten Sepp Schmid und Richard Spitzli.

Stimmberechtigte anwesend sind: 44 absolutes Mehr: 23

Per Ende Dezember 2022: 3481 Stimmberechtigte, 109 weniger als im Vorjahr (2021: 3590 stimmberechtigt, erstmals mit allen AusländerInnen gemäss neuer Kirchenverfassung per 1.1.2022)

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen mit den nötigen Unterlagen termingerecht zugestellt worden sind. Schriftliche Anträge sind keine eingegangen.

### **Traktandum 1: Protokoll der Versammlung vom 22. Juni 2022**

Neu muss das Protokoll einer Kirchgemeindeversammlung an der nächsten Versammlung genehmigt werden. In der Einladung zur Budgetgemeindeversammlung wurde darauf hingewiesen. Zum Protokoll gibt es von den Anwesenden keine Fragen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 2: Budget**

Sandra Wörwag legt im Namen des Kirchgemeinderates das Budget 2023 vor. Detailbemerkungen zu einzelnen Punkten werden erläutert.

**Allgemeine Infos:** Die Landeskirche hat eine generelle Lohnerhöhung von 3% beschlossen, was die erhöhten Lohnkosten bei den diversen Funktionen erklärt. Weiter geht man von höheren Kosten bei der Ver- und Entsorgung der Liegenschaften aus.

#### **201. SeelsorgerInnen**

- |      |   |
|------|---|
| 3090 | Die Kosten sind dieses Jahr tiefer, da im 2022 bei einigen Mitarbeitern sporadische Pflichtweiterbildungen anstanden. |
| 3110 | Es werden 2 zusätzliche Sessel und 1 Beistelltisch benötigt.  |
| 3170 | Die tieferen Kosten im Vergleich zum Vorjahr hängen mit den tieferen Kosten für Weiterbildung zusammen                |

#### **205. Pfarreirat**

Budget gemäss Eingabe des Pfarreirates.

#### **310. Gottesdienst**

3103 Für die Lektoren sollen aktuelle Messbücher angeschafft werden.

#### **318. Kirchenmusik**

3030 Die Jugendarbeiterin plant mit einer externen Fachperson den Aufbau einer Jugendband.

#### **410. Gemeinschaft und Diakonie**

3105 Die öffentliche Weihnachtsfeier findet dieses Jahr wieder bei uns statt, dadurch sind die Kosten höher.

#### **412. Kirchliches Leben, Veranstaltungen**

3171 Die Miete des Schiffes für die Fronleichnamsfahrt ist teurer geworden.

#### **502. Pastoralraum**

3614 Budget gemäss Eingabe Pastoralraumleitung.

#### **600. Liegenschaften des Verwaltungsvermögens allgemein**

3111 Der Rasentraktor ist in die Jahre gekommen und wir kommen bald an den Punkt, wo weitere Reparaturen keinen Sinn mehr machen, daher wurde ein neues Gerät budgetiert sowie die Anschaffung einer neuen Heckenschere mit 2 Akkus.

3130 Kosten sind erheblich tiefer, da 2022 Wärmebildaufnahmen der Liegenschaften gemacht wurden.

3151 Alle 3 Jahre muss bei sämtlichen Feuerlöschern ein Service gemacht werden.

#### **611. Pfarrkirche**

3130 Für die neue Brandmeldeanlage musste ein Servicevertrag abgeschlossen werden.

3131 Planungskosten für die vorgesehene Erneuerung von Akustik und Beleuchtung.

#### **9 Steuern + Finanzen**

Wie immer wurden die Empfehlungen der Steuerämter übernommen.

**Das Budget 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 31'777.- ab.**

Im Anschluss an ihre Ausführungen bedankt sich Sandra Wörwag für die Aufmerksamkeit. Es werden keine Fragen zum Budget gestellt. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

**Traktandum 3: Kirchgemeindeordnung**

Bislang haben die Kirchgemeinden eine Kirchgemeindeordnung (KGO) erlassen dürfen. Aufgrund der neuen Landeskirchenverfassung (LKV) sind sie neu zum Erlass einer solchen verpflichtet; § 39 der LKV legt die minimal erforderlichen Inhalte einer KGO fest. Die Landeskirche hat die Thurgauer Kirchgemeinden angehalten, bis 2023 eine Kirchgemeindeordnung zu verabschieden. Entsprechend hat der Kirchgemeinderat Romanshorn auf Basis der Vorlage der Landeskirche am 16. August 2022 eine Kirchgemeindeordnung zu Handen der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.

Die Kirchgemeindeordnung regelt folgende Punkte:

- Welche Geschäfte an der Versammlung oder an der Urne entschieden werden müssen
- Wie Wahlen und Abstimmung abgewickelt werden
- Welche Entscheide wo publiziert werden müssen
- Welche Behörden gewählt werden müssen und auf welche Weise sie gewählt werden
- Welche Finanzkompetenzen gelten
- Welchen Grundsätzen die Kirchgemeinde folgt bezüglich Umweltschutz, Persönlichkeitsschutz und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Die neue Kirchgemeindeordnung hat den Versammlungsunterlagen beigelegt.

Die Kirchgemeindeordnung wird nicht einzeln durchgegangen und es gibt auch keine Fragen seitens der Anwesenden. Die Kirchgemeindeordnung wird einstimmig angenommen.

**Traktandum 4: Verschiedenes und Umfrage**

Der neue Pfarreiseelsorger Bernhard Dostal stellt sich kurz vor. Er stammt aus Wien und hat dort Theologie und TV-Journalismus studiert. Einige Jahre leitete er die Öffentlichkeitsarbeit der kath. Kirche Vorarlberg. Im Jahre 2001 gründete er seine eigene Kommunikationsberatung, die er bis heute führt. Seit zwei Jahren ist er auch als Psychotherapeut tätig. Als erstes möchte er vor allem die Kirchgemeinde und die Leute kennenlernen. Thomas Walliser Keel überreicht Bernhard Dostal ein kleines Präsent.

Markus Rösch (Ressort Liegenschaften) informiert über den Stand der Sanierung von Akustik und Beleuchtung in der Pfarrkirche. Unter anderem muss die Akustik erneuert werden. Zudem wird auch die Schwerhörigenschlaufe ersetzt, da die Verständlichkeit teils schlecht ist. Ein grosser Posten bei diesem Projekt ist der Planungsaufwand von Fr. 28'000.-. Der Auftrag für die Erneuerung der Akustik soll an die Muribaer AG gehen. Mit dieser Firma hat man bereits zusammengearbeitet und gute Erfahrungen gemacht. Bei der Beleuchtung muss ebenfalls investiert werden, da diese vorwiegend auf Halogenbasis funktioniert. Die Halogenlampen benötigen sehr viel Strom und zudem sind die Leuchtmittel auf dem Markt nicht mehr erhältlich. Neu werden LED-Lampen installiert. Bei der Umsetzung der neuen Beleuchtung soll auf eine bessere Akzentuierung geachtet werden. Im Zuge der Erneuerung müssen auch die Brandschutzaufgaben bei den Notausgängen umgesetzt werden. Ziel ist es, die Arbeiten bis Ende 2023 umzusetzen.

Richard Bilgeri erkundigt sich nach den Gesamtkosten. Laut Markus Rösch belaufen sich diese auf ca. Fr. 600'000.-. Man hofft aber, dass diese Kosten unterschritten werden können.

Monika Baumann möchte wissen, ob es auch um die Beleuchtung im Pfarreisaal gehe. Gemäss M. Rösch sind bei der Sanierung nur die Kirche und die entsprechenden Aussenaufgänge betroffen.

Als nächstes stellt Daniel Anthenien als Umweltbeauftragter die Arbeiten im Grünen Guggel vor. Im vergangenen Jahr traf sich das Umweltteam zu vier Sitzungen. Aktuell engagieren sich im Grünen Guggel Markus Roesch (neu), Werner Rupflin, Anne Zorell Gross, Yasmine Dönni und Daniel Anthenien (Umweltbeauftragter). Ausgeschieden sind Gordon Hug, Thomas Walliser Keel und Dominik Bucher.

Am 5. November 2022 fand in Romanshorn der Erfa-Anlass der Grünen Guggel-Gemeinden statt. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich Gedanken zum Thema Lichtverschmutzung. Thomas Walliser Keel stellte in diesem Zusammenhang die neue Kirchturmbeleuchtung und den Heizungsersatz in der Pfarrkirche vor.

Laut Daniel Anthenien wurde im Winter 2021/22 mit 79 % Elektro und 21 % Gas geheizt. Somit konnte der fossile Energieanteil massiv reduziert werden. Die Kombination von Erdsondentechnik und Fotovoltaikanlage (Pfarreiheim) erweist sich nachträglich gesehen als sehr weiser Entscheid.

Im 2023 steht wieder eine Rezertifizierung der Kirchgemeinde bevor. Diese Prüfung wird alle vier Jahre durchgeführt.

D. Anthenien macht darauf aufmerksam, dass dringend neue Mitglieder gesucht werden. Thomas Walliser Keel informiert, dass er beim Grünen Guggel nicht mehr dabei ist, da bereits zwei Mitglieder des Kirchgemeinderates mitarbeiten. Zudem teilt er mit, dass die evang. Kirchgemeinde Romanshorn im März 2023 zertifiziert wird.

Ehrungen:

Monica Gallardo durfte als Raumpflegerin das 20-Jahr-Jubiläum feiern. Sie wurde von T. Walliser Keel bereits zu einem Nachtessen eingeladen und hat als Geschenk wie festgelegt einen halben Monatslohn erhalten. TWK hat sich bei M. Gallardo für ihren Einsatz und die tolle Arbeit bedankt.

Verabschiedungen:

Karin Fink (Ressort Friedhof) verabschiedet Yvonne Saurer, die die letzten sechs Jahre nicht nur als Friedhofsgärtnerin tätig war, sondern auch als Ansprechperson für Angehörige immer ein offenes Ohr hatte. Dank ihrer Fachkenntnisse in den Bereichen Floristik und Bepflanzung darf die Kirchgemeinde stolz sein, einen so schönen Friedhof oder eigentlich einen Park zu haben, welcher zum Verweilen einlädt. K. Fink dankt Yvonne Saurer für die stets unkomplizierte und sehr angenehme Zusammenarbeit und überreicht ihr einen Gutschein von Thurgau Tourismus.

Mit der Pensionierung von Y. Saurer musste ein «Ersatz» für die Gräberbepflanzung gesucht werden. Karin Fink ist froh, mit Blumen Gschwend für die Gräberbepflanzung und Breitenbach Gartenbau für die Unterhaltspflege eine sehr gute Lösung gefunden zu haben. Diese Aufgabe wird mehrheitlich durch Wanja Stoller, angestellt bei Breitenbach Gartenbau, übernommen. Ebenfalls wird (respektive hat) sie die Reinigung der Räumlichkeiten, aber auch die wöchentliche Pflege, Abfallentsorgung, etc. auf dem Friedhof übernehmen.

Anne Zorell Gross verabschiedet offiziell die drei zurückgetretenen Pfarreiräte Daniel Bischof, Monika Baumann und Aron Signer. Diese wurden innerhalb des Pfarreirates bereits verabschiedet und haben auch ein Geschenk erhalten.

Daniel Bischof war 12 Jahre Pfarreiratspräsident und hat sich seit 2008 im Pfarreirat engagiert. Laut Anne Zorell Gross war D. Bischof immer ein Vordenker. Er war federführend bei der Ausarbeitung der Pfarrei-Leitsätze und auch das Thema Laien in die Verantwortung einzubeziehen war ihm immer ein Anliegen. Im operativen Bereich wird Daniel Bischof der Pfarrei erhalten bleiben, was sehr geschätzt wird.

Monika Baumann gab ihren Rücktritt nach einer Legislatur bekannt. Auch sie engagiert sich weiterhin in der Pfarrei. M. Baumann hat neu die Leitung der Lektorengruppe übernommen. Aron Signer tritt ebenfalls nach einer Amtsperiode zurück. Er war als jüngstes Mitglied für die Gesprächsrunden verantwortlich und wurde von allen sehr geschätzt. Zudem ist A. Signer seit vielen Jahren Scharleiter bei der JUBLA.

Zum Schluss dankt der Präsident Sandra Wörwag für die Erstellung des Budgets und Silvia Bolliger für die Protokollführung. Bei allen Anwesenden bedankt sich Thomas Walliser Keel für das entgegengebrachte Vertrauen und lädt zum Apéro ein.

Romanshorn, 30. Januar 2023

**Die Aktuarin:**



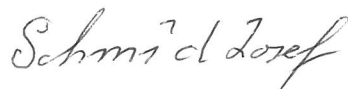
Silvia Bolliger

**Der Präsident:**



Thomas Walliser Keel

**Die Stimmzähler:**



Josef Schmid



Richard Spitzli